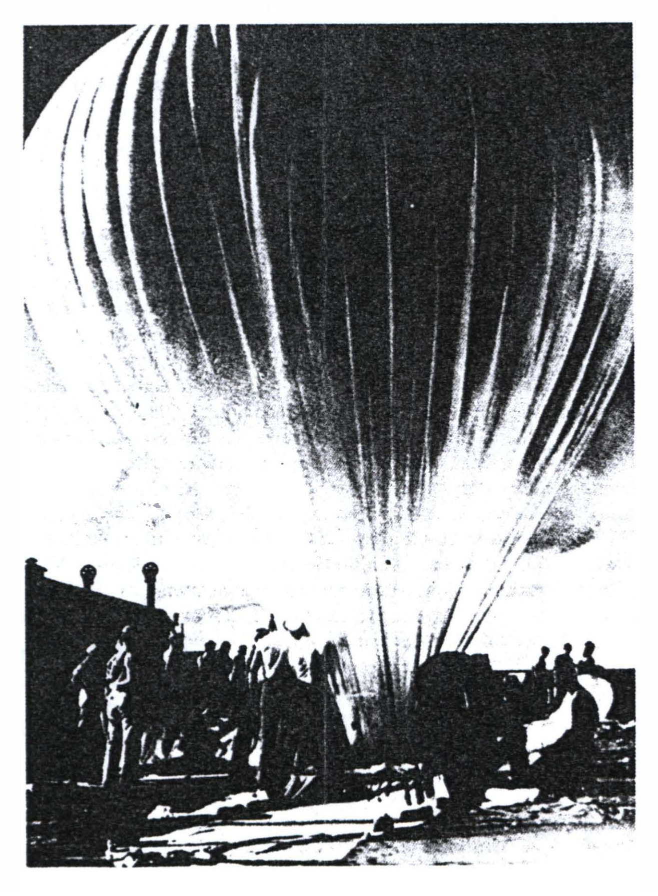
06.07.94

cenap-infoline nr.2

25. Juni 1994

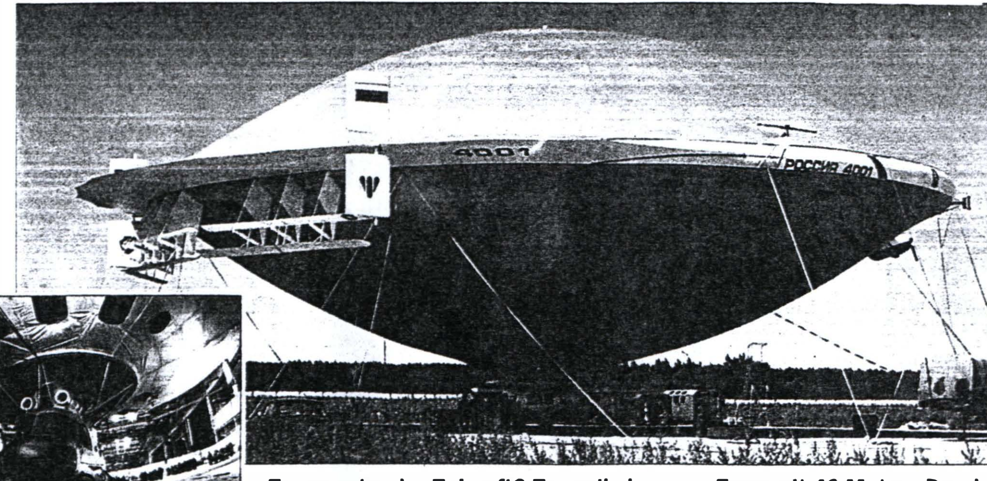
Roswell: Die Luft ist raus!

Für die Einen wird der nachfolgende Bericht zur Bestätigung des schon immer Vermuteten und für den Anderen wird es zum Debakel. Wieviele Berichte weltweit haben wir schon über Roswell gelesen und gehört, Unzählige!? Immer wurde von Ufologen Roswell als der Schlüssel zur Geheimhaltung von Seiten der Regierung und des Pentagons gesehen, schwer veknüpft mit Hangar-18 und Area-51, nicht von ungefähr ist die derzeitige Situation, daß Ufologen davon überzeugt sind, daß USAF mit den Aliens gemeinsame Sache und Aurora das Resultat. Es paßt halt so schön in die Scienc-Fiction-Phantasie der Ufologen auf deren Sie ihr Weltbild aufbauen, dies ist jedoch schon Immer nur ein Kartenhaus aus von Ufologen selbstgezinkten Karten gewesen. Und genau die gezinkte Karte Roswell welche eigentlich mit zum Fundament des Kartenhauses zählt, ist nun als solche entlarvt und Was geschieht, wenn man nun diese Karte herausnimmt, auch Hangar-18 und Area-51 fallen um und nun kommt das ganze Kartenhaus ins rutschen und die Ufologen ihr Debakel. Sie wollten schon immer nicht der Erklärung "Skyhook-Ballon" Glauben schenken, doch nun ist dies aus Original-Material ersichtlich und nicht aus gefälschten MJ-12 Papieren, daß es sich hierbei tatsächlich um einen Skyhook-Ballon gehandelt hat im Rahmen des "Project Mogul"! Eine Ballonhülle wurde geborgen sonst Nichts! Also die Luft ist im wahrsten Sinne aus Roswell raus, und wieder eine Ufologenlegende zum Papiereimer weitergereicht. Mehr über diese hochinteressante Geschichte erfahren Sie im nächsten CENAP-Report Nr.216 welcher Ende Juli erscheint. hkc



FOCUS 20/1994

Ein UFO sucht Auftraggeber



Transporter der Zukunft? Zeppelin in neuer Form mit 40 Metern Durchmesser. Ein Hubschrauberrumpf sorgt für Antrieb und Steuerung

In einem Hangar des Moskauer Luftfahrtinstituts bastelt Jurij Ischkow an einem futuristischen Fluggerät: Ein diskusförmiger Zeppelin mit 40 Metern Durchmesser und 14 Metern Höhe soll demnächst auf Probeflug gehen. Einen Vorläufer hat der Konstrukteur bereits bei Tragfähigkeitsexperimenten verschlissen.

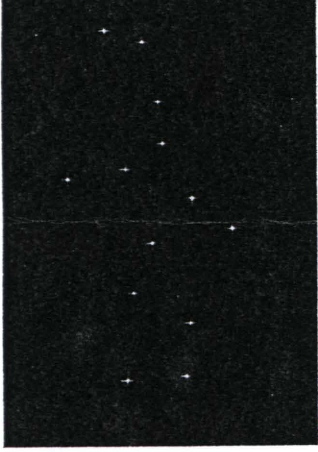
Der abgeflachte **Heliumballon** soll drei Tonnen Last heben und mit einer Geschwindigkeit von 90 Stundenkilometern befördern können. Für die Steuerung sorgen Hubschrauberaggregate, mit deren heißen Abgasen sich auch der Auftrieb des Zeppelins steuern läßt. Das Ungetüm ist nur eine kleine Testversion:

Ausgereift soll der Ballon 200 Meter Durchmesser haben und zum Beispiel 600 Tonnen schwere Bohrtürme nach Sibirien hieven. Zur Realisierung dieser Vision fehlt Ischkows Firma „Thermoplan" jedoch derzeit ein finanzkräftiger Auftraggeber.

Astronomie

Rotierender Zwerg mit Planeten

Zum erstenmal glauben die Astronomen mit Sicherheit sagen zu können, daß es auch außerhalb des Sonnensystems Sterne gibt, um welche Planeten kreisen. Erste Hinweise vor zwei Jahren waren mit Skepsis aufgenommen worden. Doch in ihrer jüngsten Veröffentlichung in der Zeitschrift *Science* bezeichnen die Astronomen um Alexander Wolszczan von der Pennsylvania State University ihre Beweise als „unzweifelhaft", „unwiderlegbar" und „vollkommene Bestätigung". Mit Hilfe des Riesenradioteleskops im puertoricanischen Arecibo entdeckten sie drei Planeten, die um einen 1500 Lichtjahre von der Erde entfernten Himmelskörper im Sternbild Jungfrau kreisen. Das Zentralgestirn ist der



Sternbild Jungfrau

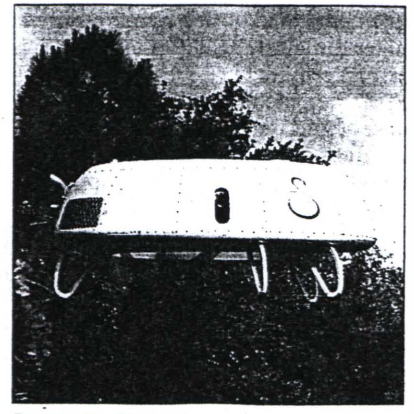
Überrest einer gewaltigen Sonne, die vor einer Milliarde Jahren kollabierte und eines jener mit rasender Geschwindigkeit rotierenden Leuchtfeuer zurückließ, die von den Astronomen Pulsare genannt werden. Der Reststern hat etwa die 1,4fache Masse unserer Sonne, zusammengepreßt auf eine Kugel mit einem Durchmesser von nur 20 Kilometern. Der kleinste der Planeten hat etwa die Masse des Mondes, die beiden größeren haben die 2,8- und 3,4fache Masse der Erde.

DER SPIEGEL 20/1994

Technik

Irdische Untertasse

Nun gibt es sie wirklich, die „Fliegende Untertasse" – aber sie kommt nicht vom Mars oder gar einem fernen Sonnensystem, sondern aus den Werkhallen des amerikanischen Hubschrauberbauers Sikorsky Aircraft. 75 Flugstunden hat das ferngelenkte Robotvehikel „Cypher" schon hinter sich. Zwei vierblättrige Rotoren im Inneren des ringförmigen Flugkörpers halten das bizarre Gefährt in der Luft. Als Antrieb dient ein – nach dem Wankelprinzip arbeitender – 52-PS-Zweitaktmotor. Das leichtgewichtige und sparsame Fluggerät (Durchmesser: knapp zwei Meter; Maximalgewicht: 140 Kilo) soll bis zu zwölf Stunden in der Luft bleiben können. Sikorsky sieht mannigfache Einsatzmöglichkeiten für die Untertasse nicht nur im militärischen, sondern auch im zivilen Bereich, etwa bei Erkundungsflügen, wenn nach Großbränden gefährliche Gase freigesetzt werden und den Zugang zum Brandherd erschweren, oder auch nach Naturkatastrophen.



Fluggerät „Cypher"

DER SPIEGEL 12/1994

Fast sonnenhelle Feuerkugel über der Nordsee am 29.5.

Eine sehr helle Feuerkugel wurde am Mittag des 29.Mai 1994 gegen 11:31 MESZ gesehen.Der Bolide erstrahlte sehr viel heller als der Vollmond und nur wenig schwächer als die Sonne,was etwa -20 bedeuten dürfte.Gesehen wurde er von Holland und England aus;eine Rauchspur wurde bis zu einer halben Stunde lang beobachtet.Die Erscheinung selbst war farbig. skyweek-21-22

Mega-Blitze in der oberen Atmosphäre

hat das Blackbeard-Instrument auf dem ALEXIS-Satelliten nachgewiesen bisher rund 100 Blitze,die zwar mit Gewittern zusammenzuhängen scheinen,aber 10000 mal so hell wie gewöhnliche doch nur 1/100 so lang sind. Jetzt sollen sie auch vom Boden aus gesucht werden - ein völlig überraschendes Abfallprodukt der Tests mit einem Sensor,der eigentlich auf spätere operationellen Satelliten dem Nachweis der elektromagnetischen Blitze kleiner geheimer Kernwaffentests dienen soll.Das Röntgenteleskop auf ALEXIS hat zwar einige Quellen gesichtet,aber weil der nur mit Mühe gerettete Satellit mit seiner Lageregelung immer noch nicht klarkommt,erfordert die Umsetzung in Karten des Röntgenhimmels ganz neue Software. SPACE-NEWS 7.02.94

25.02.94:Spiegel-TV-Interview Johannes von Buttlar

VOX
21.30 Spiegel TV Interview

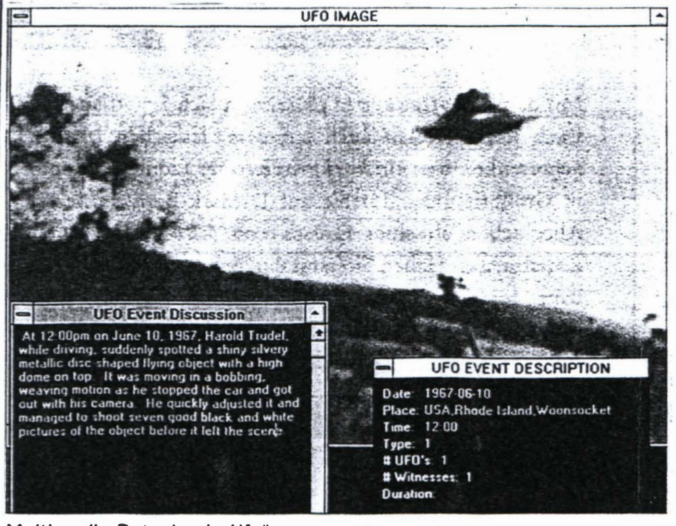
Hintergrund zu diesem Interview in Satelliten-Channel VOX :

2 Beiträge demnächst im ZDF!

CENAP liegen die Beiträge vor und wird darüber berichten!

„Wahrscheinlich", „möglicherweise", „sollen sein": Das Fernsehen versorgt uns immer mehr mit Vermutungen statt mit gut recherchierten Tatsachen





Multimedia-Datenbank „Ufo"

Arg verwackelt

Seltsame Erscheinungen auf dem PC-Bildschirm sind für die meisten Anwender nichts Neues, allerdings werden sie zumeist durch Programmpannen verursacht. Bei „Ufo", einer Bilddatenbank der amerikanischen Software Marketing Corporation, ist der Effekt gewollt: Für die USA, wo das Ufo-Beobachten verbreiteter ist als Whale Watching, haben die Multimedia-Programmierer den bislang umfangreichsten Katalog angeblicher Besuche von Außerirdischen auf der Erde auf vier Disketten gebannt. In Computer mit CD-Rom-Laufwerk läßt sich auch die Compact-Disc-Version einlegen, deren 1200 Fallstudien zum Teil mit vertonten – und zumeist arg verwackelten oder verwaschenen – Videoclips illustriert werden.Durch Anklikken mit der Computermaus lassen sich auf einer Weltkarte die Besuchsstätten der Extraterraner abrufen.

TITEL: „Ufo"/„Ufo CD-Rom" (für PC/Windows)
VERLAG: Software Marketing Corporation, Phoenix, Arizona/USA: 49,95/59,95 Dollar.

DER SPIEGEL 23/1994

cenap-infoline ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt .Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,-- mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Mannheimer Sparkassen Konto Nr.7810906 -BLZ 67050101

cenap-infoline-date

Ein neues UFO-Informationszeitalter ist angebrochen,Sie als Leser des CENAP-Reports haben sich für diese Zusatzinformation entschieden und mit dieser Infoseite soll Ihnen der Hintergrund und Zweck erläutert werden!

Sicherlich ist Ihnen nicht entgangen das in den letzten Monaten der regelmäßige Bezug unseres CENAP-Reports im Argen lag,dies ausgelöst durch die neue "Postreform" (Wem auch immer dies ein Vorteil sein soll?) welche uns 150% Portoerhöhung einbrachte,desweiteren wurden mehrere Ausgaben des CENAP-Reports einmal überhaupt nicht weitergeleitet andere wiederum nur Teilweise da Postangestellte sich selbst z.T. nicht mehr in ihrer Postreform auskennen und einmal die Büchersendung anerkannten,dann wiederum nicht.Oder einmal kommen CENAP-Reports welche nach England sollen alle komplett zurück weil angeblich 1,50 DM Porto nicht reichen für die Insel,aber über den großen Teich in die USA kein Problem darstellen?!

Doch möchten wir uns hier nicht ausweinen,da Sie als Leser damit normalerweise nichts damit zu tun haben,aber es sollte zur Sprache kommen,so der Versender an der Pünktlichkeit der Auslieferung oft Machtlos ist,trotz neuer PLZ.

Ein zweiter Punkt für das Infoangebot durch cenap-infoline ist der inzwischen immer größer werdende UFO-Informationsfluß hervorgebracht durch neue UFO-Zeitschriften welche u.a. am Kiosk zu erhalten und für Storys sorgen welche für alte Cenapler an das neue"Rad-Erfinden" erinnert.Newcomer übernehmen alte Halbwahrheiten und werden durch Möchtegernwissenschaftler aus München unterstützt indem man alte DUIST-Sekten-Fälle ausgräbt und als Echt deklariert (siehe Fall Nagora-UFO-Fotoserie).

Alleine dies macht jedoch noch kein UFO-Frühling aus,vielmehr sehen wir es als älteste seriöse Phänomenforscher an der Zeit der schnellen Datenübermittlung als Pflicht an,Sie als Leser an der immensen Datenflut welche bei CENAP aus aller Welt hereinkommt teilhaben zu lassen und das möglichst "schnell,direkt und aus seriösen Quellen aktuell in Ihre Hände",so Sie u.U. nicht 6 Wochen warten müssen bis der nächste randvolle CENAP-Report kommt und diese Daten aus Platzmangel nicht mehr aufnehmen kann!

Also Schluß damit,wir bieten Ihnen für DM 30,-- eine Zusatzinformation,welche Ihnen Berichte,Fotos und Hintergründe schnellstmöglichst liefert.

Wir wollen das Sie informiert sind!!!

cenap-infoline dient als Zusatzinformation für den Einzelnen,darf aber gerne als Quelle für andere Magazine genannt werden.Das Abonnement läuft ab der Einzahlungswoche ein Jahr und umfaßt mindestens 20 Zusendungen von 1-4 Din-A 4 Seiten,je nach Informationsfülle,wird Ihnen alle 3 Wochen zugesandt,kann aber gegebenenfalls in kürzeren Zeitabschnitten Sie erreichen.

Bezugsmöglichkeiten sind 1. Überweisung auf unten aufgeführte Konto mit Zusendung von Fotokopie der Überweisung und dem Hinweis 1 ci-abo,2. Zusenden von Verrechnungsscheck an unten aufgeführte Adresse mit Hinweis 1-ci-abo!

cenap-infoline

H.Köhler ,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim

Sparkasse Mannheim,Kto-Nr.7810906 - BLZ 67050101